

// FRAUENPOLITIK //



Frauen stärken – Zukunft gestalten

Die GEW-Politik wird von starken Frauen gestaltet und die GEW stärkt Frauen darin, für ihre Interessen einzustehen. GEW-Frauenpolitik bezieht Stellung zu gleichstellungsrelevanten Themen und ist nah dran an aktuellen Entwicklungen.

Frauen Stärken – Starke Frauen

Wir gestalten Zukunft

// Frauen- und Gleichstellungspolitik der GEW auf Bundesebene bedeutet: ehrenamtlich und hauptamtlich die Interessen der unterschiedlichen Frauen zu vertreten, sie durchzusetzen und sich für Geschlechtergerechtigkeit und für Gleichstellung von Frauen und Männern zu engagieren – nach innen und außen.

Wir haben bildungs-, gleichstellungs- und gesellschaftspolitisch schon eine Menge erreicht. Vieles muss jedoch noch abgesichert oder auf den Weg gebracht werden – ob beim Einkommen, bei Arbeitsmarkt- und Karrierechancen oder bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Für uns als Bildungsgewerkschaft fängt Gleichberechtigungspolitik bereits in Kita und Schule an. Wir wollen gegen Benachteiligungen im Bildungswesen vorgehen und unser Bildungssystem geschlechtersensibel und gleichstellungsorientiert weiterentwickeln. Wir wollen gleiche Bildungschancen für Mädchen und Jungen! //

Gleichstellungspolitische Ziele

Aufwertung von Berufen, in denen (überwiegend) Frauen arbeiten

Frauen verdienen im Durchschnitt in allen Bildungsbereichen weniger als ihre männlichen Kollegen. Die Leitung einer Grundschule oder Kita wird geringer bezahlt als die Leitung eines Gymnasiums. Wissensvermittlung wird höher bewertet als Erziehungsarbeit. So genannte „typische Frauenberufe“ liegen in der Wertehierarchie weit unten, werden geringer entlohnt und bieten kaum Aufstiegschancen. Und: obwohl mehr Frauen als Männer im Schulbereich unterrichten, sind mehrheitlich Männer in den höheren Gehaltsstufen vertreten.

Mehr Frauen in Führungs- und Entscheidungsfunktionen

In allen Bildungsbereichen sind Frauen in den Führungs- und Entscheidungsfunktionen unterrepräsentiert im Verhältnis zur ihrem Beschäftigtenanteil. Gläserne Decken bestehen nach wie vor. Und: auch Vereinbarkeit wird immer noch individuell gelöst. So unterbrechen Frauen ihre Berufstätigkeit oder arbeiten auf Dauer in Teilzeit. Das wirkt sich negativ auf Karrierechancen, Einkommen und Alterssicherung aus.

Eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Frauen wird neben ihrer Berufstätigkeit meist auch die Familien-, Pflege- und Hausarbeit zugeschrieben. Um den Spagat zu meistern, arbeiten sie (ungewollt) in Teilzeit – auch weil qualifizierte, verlässliche und flächendeckende Betreuungsangebote fehlen. Karriere und eigenständige Existenzsicherung bleiben dabei oftmals auf der Strecke!

AKTIV FÜR BILDUNG U

Ein Leben im Alter in Würde und ohne Armut

Prekäre Beschäftigung, Teilzeitarbeit und befristete Verträge sind auch im Bildungsbereich stark auf dem Vormarsch. Erzieherinnen können von Teilzeitstellen nicht eigenständig leben. Befristete Verträge, im Hochschulbereich an der Tagesordnung, bieten keine Sicherheit für die Lebensplanung. Und: Altersarmut droht, wenn Beschäftigungsverhältnisse nicht existenzsichernd sind.

Wir setzen uns ein für:

- gleichberechtigte Karriereperspektiven
- existenzsichernde Beschäftigungsverhältnisse
- gleiches Entgelt für gleichwertige Arbeit
- Aufwertung des Erzieherinnenberufs
- qualifizierte und verlässliche Ganztagsangebote in Kita und Schule
- bessere Wiedereinstiegsmöglichkeiten in den Beruf
- Lohnersatz bei Auszeiten für Care-Arbeit

Wir bieten ausführliche Informationen und Kontaktdaten zu den Themen Frauenpolitik und Gleichstellung in den GEW-Homepage-Bereichen

www.gew.de/Frauenpolitik.html und www.gew.de/Gleichstellung.html

UND GLEICHSTELLUNG

Bildungspolitische Ziele

EINE SCHULE
FÜR MÄDCHEN
UND JUNGEN-
GESCHLECHTER-
BEWUSSTE
PÄDAGOGIK

Traditionelle Geschlechterstereotypen, die davon ausgehen, „dass alle Jungen raufen wollen und alle Mädchen fleißig sind“, bestimmen häufig noch unser Denken und Handeln. Dies verhindert, dass individuelle Stärken von Mädchen und Jungen gefördert werden. Geschlechterstereotypen haben nicht nur Einfluss auf die Sozialisation. Sie engen die Persönlichkeitsentwicklung von Jungen und Mädchen ein. Und sie wirken sich auch auf die schulische Entwicklung und die Berufswahl und -laufbahn aus.

Für eine geschlechtersensible Pädagogik, Bildung und Erziehung

Wir wollen Geschlechterstereotype abbauen und nicht verfestigen. Wir wollen traditionelle gesellschaftliche Zuweisungen, was typisch Junge oder typisch Mädchen sei, überwinden und für das Thema sensibilisieren. Dazu brauchen wir einen differenzierten Blick auf Jungen und Mädchen, der auch die sexuelle Identität, die soziale Lage, den Migrationshintergrund, die Bildungsferne und -nähe der Familie, die ethnische Zugehörigkeit und vieles mehr mit einschließt. In jedem Unterrichtsfach ist eine kritische, reflektierende Sicht auf Geschlechterrollen möglich.

Wir setzen uns ein für:

- individuelle Förderung von Mädchen und Jungen, die sie in ihren jeweiligen Neigungen stärkt
- gendersensible pädagogische Konzepte, Spiel- und Unterrichtsmaterialien
- offenen und vertrauensvollen Umgang mit sexueller Orientierung und die Wertschätzung jeglicher sexueller Identität
- Auseinandersetzungen mit traditionellen Geschlechterrollen
- Aus- und Fortbildungen, die Genderwissen und -kompetenz vermitteln, für alle Pädagoginnen und Pädagogen

Frauen in die GEW – eine starke Gewerkschaft

Zwei Drittel der GEW-Mitglieder sind Frauen. Noch spiegelt sich dies nicht in der Zusammensetzung und Arbeitskultur vieler Entscheidungsgremien wider. Um als GEW zukunftsfähig zu bleiben, müssen junge Frauen Einfluss nehmen können auf allen Ebenen und in allen Bereichen. Junge Frauen brauchen nicht nur Vorbilder, sondern auch Gestaltungsmacht. Dafür setzen wir uns ein!

jung.weiblich.engagiert.

Austauschen, Netzwerke aufbauen, solidarisieren

Wir schaffen Bedingungen, die die unterschiedlichen Lebenssituationen von Frauen und ihre Vorstellungen von politischer Aktivität berücksichtigen – damit sie sich aktiv und verantwortlich in die Gewerkschaftsarbeit, in Personal- und Betriebsräte sowie als Gleichstellungsbeauftragte einbringen können. Frauen haben in der GEW den Raum, aktiv zu werden und sich eigenständig für ihre Interessen einzusetzen.

Wir unterstützen junge Frauen bei ihrem Einstieg in den Beruf und in die aktive GEW-Arbeit. Der Austausch mit Gleichgesinnten hilft neue Ideen zu entwickeln und stärkt das eigene Handeln. Frauen in der GEW motivieren sich dabei auch gegenseitig. Mentoring-Programme ermöglichen jungen Frauen, die von erfahrenen Gewerkschaftsfrauen begleitet und ermutigt werden, ein Arbeitsfeld oder eine Funktion in der GEW zu übernehmen.

Jedes einzelne Mitglied kann in und mit der GEW eine ganze Menge bewegen, z.B. in den GEW-Schulgruppen und GEW-Kreis- und Ortsverbänden. Neben der Gremienarbeit können die eigenen Interessen mit Gleichgesinnten selbständig in die Hand genommen werden. **Kontakte vermitteln die Landesgeschäftsstellen der GEW.**

Antrag auf Mitgliedschaft

Bitte in Druckschrift ausfüllen



Online Mitglied werden

www.gew.de/Mitgliedsantrag.html

Persönliches

Nachname (Titel)

Vorname

Straße, Nr.

Postleitzahl, Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Geburtsdatum

Nationalität

gewünschtes Eintrittsdatum

bisher gewerkschaftlich organisiert bei von bis (Monat/Jahr)

weiblich

männlich

Beschäftigungsverhältnis:

angestellt

beamtet

teilzeitbeschäftigt mit ___ Std./Woche

teilzeitbeschäftigt mit ___ Prozent

Honorarkraft

beurlaubt ohne Bezüge bis _____

in Rente/pensioniert

im Studium

Altersteilzeit

in Elternzeit bis _____

befristet bis _____

Referendariat/Berufspraktikum

arbeitslos

Sonstiges _____

Jedes Mitglied der GEW ist verpflichtet, den satzungsgemäßen Beitrag zu entrichten.

Mit meiner Unterschrift auf diesem Antrag erkenne ich die Satzung der GEW an.

Ort / Datum

Unterschrift

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Reifenberger Str. 21, 60489 Frankfurt a. M.

Gläubiger-Identifikationsnummer DE31ZZZ00000013864

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW), Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der GEW auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber)

Kreditinstitut (Name und BIC)

IBAN

Ort / Datum

Unterschrift

Die uns von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten sind nur zur Erfüllung unserer satzungsgemäßen Aufgaben auf Datenträgern gespeichert und entsprechend den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes geschützt.

Bitte senden Sie den ausgefüllten Antrag an den für Sie zuständigen Landesverband der GEW bzw. an den Hauptvorstand.

Vielen Dank – Ihre GEW



Fachgruppe

Nach § 22 der GEW-Satzung bestehen folgende Fachgruppen:

- Erwachsenenbildung
- Gesamtschulen
- Gewerbliche Schulen
- Grundschulen
- Gymnasien
- Hauptschulen
- Hochschule und Forschung
- Kaufmännische Schulen
- Realschulen
- Schulaufsicht und Schulverwaltung
- Sonderpädagogische Berufe
- Sozialpädagogische Berufe

Bitte ordnen Sie sich einer dieser Fachgruppen zu.

Tarifgruppe/Besoldungsgruppe

Die Angaben der Entgelt- oder Besoldungsgruppe ermöglicht die korrekte Berechnung des satzungsgemäßen Beitrags. Sollten Sie keine Besoldung oder Entgelt nach TVöD/TV-L oder TV-H erhalten, bitten wir Sie um die Angabe Ihres Bruttoeinkommens.

Betrieb/Dienststelle

Arbeitsplatz des Mitglieds. Im Hochschulbereich bitte den Namen der Hochschule/der Forschungseinrichtung und die Bezeichnung des Fachbereichs/Fachs angeben.

Mitgliedsbeitrag

- BeamtInnen zahlen 0,78 Prozent der Besoldungsgruppe und -stufe, nach der sie besoldet werden.
- Angestellte mit Tarifvertrag zahlen 0,73 Prozent der Entgeltgruppe und -stufe, nach der vergütet wird; Angestellte ohne Tarifvertrag zahlen 0,7 Prozent des Bruttogehalts.
- Der Mindestbeitrag beträgt immer 0,6 Prozent der untersten Stufe der Entgeltgruppe 1 des TVöD.
- Arbeitslose zahlen ein Drittel des Mindestbeitrags.
- Studierende zahlen einen Festbetrag von 2,50 Euro.
- Mitglieder im Referendariat oder Praktikum zahlen einen Festbetrag von 4 Euro.
- Bei EmpfängerInnen von Pensionen beträgt der Beitrag 0,68 Prozent des Bruttorehstandsbezuges. Bei RentnerInnen beträgt der Beitrag 0,66 Prozent der Bruttorente.

Weitere Informationen sind der Beitragsordnung zu entnehmen.

Ihr Kontakt zur GEW

GEW Baden-Württemberg

Silcherstraße 7
70176 Stuttgart
Telefon: 0711/21030-0
Telefax: 0711/21030-45
info@gew-bw.de
www.gew-bw.de

GEW Hamburg

Rothenbaumchausee 15
20148 Hamburg
Telefon: 040/414633-0
Telefax: 040/440877
info@gew-hamburg.de
www.gew-hamburg.de

GEW Rheinland-Pfalz

Neubrunnenstraße 8
55116 Mainz
Telefon: 06131/28988-0
Telefax: 06131/28988-80
gew@gew-rlp.de
www.gew-rlp.de

GEW Thüringen

Heinrich-Mann-Straße 22
99096 Erfurt
Telefon: 0361/59095-0
Telefax: 0361/59095-60
info@gew-thuringen.de
www.gew-thuringen.de

GEW Bayern

Schwanthalerstraße 64
80336 München
Telefon: 089/544081-0
Telefax: 089/53894-87
info@gew-bayern.de
www.gew-bayern.de

GEW Hessen

Zimmerweg 12
60325 Frankfurt
Telefon: 069/971293-0
Telefax: 069/971293-93
info@gew-hessen.de
www.gew-hessen.de

GEW Saarland

Mainzer Straße 84
66121 Saarbrücken
Telefon: 0681/66830-0
Telefax: 0681/66830-17
info@gew-saarland.de
www.gew-saarland.de

GEW-Hauptvorstand

Reifenberger Straße 21
60489 Frankfurt a.M.
Telefon: 069/78973-0
Telefax: 069/78973-201
info@gew.de
www.gew.de

GEW Berlin

Ahornstraße 5
10787 Berlin
Telefon: 030/219993-0
Telefax: 030/219993-50
info@gew-berlin.de
www.gew-berlin.de

GEW Mecklenburg-Vorpommern

Lübecker Straße 265a
19059 Schwerin
Telefon: 0385/48527-0
Telefax: 0385/48527-24
landesverband@gew-mv.de
www.gew-mv.de

GEW Sachsen

Nonnenstraße 58
04229 Leipzig
Telefon: 0341/4947404
Telefax: 0341/4947406
gew-sachsen@t-online.de
www.gew-sachsen.de

GEW-Hauptvorstand Parlamentarisches Verbindungsbüro Berlin

Wallstraße 65
10179 Berlin
Telefon: 030/235014-0
Telefax: 030/235014-10
parlamentsbuero@gew.de

GEW Brandenburg

Alleestraße 6a
14469 Potsdam
Telefon: 0331/27184-0
Telefax: 0331/27184-30
info@gew-brandenburg.de
www.gew-brandenburg.de

GEW Niedersachsen

Berliner Allee 16
30175 Hannover
Telefon: 0511/33804-0
Telefax: 0511/33804-46
email@gew-nds.de
www.gew-nds.de

GEW Sachsen-Anhalt

Markgrafenstraße 6
39114 Magdeburg
Telefon: 0391/73554-0
Telefax: 0391/73134-05
info@gew-lsa.de
www.gew-lsa.de

GEW Bremen

Bahnhofplatz 22-28
28195 Bremen
Telefon: 0421/33764-0
Telefax: 0421/33764-30
info@gew-hb.de
www.gew-bremen.de

GEW Nordrhein-Westfalen

Nünningstraße 11
45141 Essen
Telefon: 0201/29403-01
Telefax: 0201/29403-51
info@gew-nrw.de
www.gew-nrw.de

GEW Schleswig-Holstein

Legienstraße 22-24
24103 Kiel
Telefon: 0431/5195-1550
Telefax: 0431/5195-1555
info@gew-sh.de
www.gew-sh.de

